



Ausschreibung Knotenwettbewerb

Zweck des Knotenwettbewerbes:

Im Hinblick auf die von den Jugendfeuerwehren in einer modernen Zeit zu bewältigenden Aufgaben, soll der Knotenwettbewerb dazu beitragen, in Anlehnung an die Feuerwehrdienstvorschriften FwDV 1/1 und 1/2 Grundtätigkeiten, einen Teil der bereits erworbenen Kenntnisse in der Praxis zu festigen .

Teilnahmeberechtigung :

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Hofgeismar mit deren Städten, Gemeinden und Ortsteilen.

Jede Jugendfeuerwehr kann mehrere Mannschaften stellen.

Mannschaftsstärke :

Eine Wettbewerbsmannschaft besteht aus sechs Angehörigen der Jugendfeuerwehr (Staffelstärke 1/5).

Altersgruppen :

Die Mannschaften starten in zwei Altersgruppen:

- | | |
|---------------------------|--------------------------------|
| 1. Gruppe unter 14 | bis zum Durchschnittsalter 14 |
| 2. Gruppe über 14 | über dem Durchschnittsalter 14 |

Der **Stichtag** der Alterseinstufung der zum Wettbewerb angetretenen Jugendlichen ist das **Datum** des jeweiligen **Wettbewerbstages**.

Name und Geburtsdatum sind auf dem Wettbewerbsbogens anzugeben.

Falsche Angaben führen zur Disqualifikation der Gruppe.

Bekleidung und persönliche Ausrüstung :

Jugendfeuerwehranzug mit Ärmelabzeichen

Festes geschlossenes Schuhwerk oder feste geschlossene Turnschuhe (Keine Sandalen oder Schlapfen)

Jugendfeuerwehrhelm

Feuerwehr- oder Arbeitshandschuhe

Schiedsrichter:

Die Schiedsrichter sollen gemischt aus dem ganzen Kreisfeuerwehrverband Hofgeismar gestellt werden und in einem Seminar über den Übungsablauf und deren Beurteilung unterrichtet worden sein.



INFO-MAPPE der Kreisjugendfeuerwehr Hofgeismar

Stand: Kapitel Abschnitt Seite
27.01.2016 5 05 2

Übungsplatz:

Da der Knotenwettbewerb in den Wintermonaten durchgeführt werden soll, muss ein geeigneter beheizter Raum zur Verfügung stehen (z.B. Saal, Sporthalle, Fahrzeughalle).

Benötigte Ausrüstung: (pro Wettbewerbsbahn)

Station 1

2 Festpunkte für Leinen (z.B. Sonnenschirmständer, Verkehrsschildfuß).
2 Feuerwehrleinen im Leinenbeutel
1 Steckleiterteil 1 Feuerlöscher 12 kg (leer) 1 Handlampe
1 Krankentrage 1 Kübelspritze (leer) 1 Feuerwehraxt

Station 2

1 Galgen mit Ständer (Umlenkrolle- oder -öse und Befestigung für Leine) .
1 Feuerwehrleine
1 C-Mehrzweckstahlrohr 1 C-Schlauch
1 Knotengestell
4 Arbeitsleinen (mind. 2m lang) 1 dünneren Bindestrick für Schotenstich
1 Feuerwehrleine für doppelten Mastwurf mit Spierenstich

Station 3

6 Feuerwehrleinen im Leinenbeutel

Sonstiges

2 Stoppuhren, Absperrband und Ständer

Die Wettbewerbsgeräte werden vom jeweiligen Ausrichter des Wettbewerbes zur Verfügung gestellt.

Ablauf der Wettbewerbsübung:

Die Teilnehmer nehmen am Anfang der Wettbewerbsbahn truppweise Aufstellung. Der Staffelführer/-führerin meldet die Mannschaft mit dem im Wettbewerbsbogen vermerkten Namen an. Nach Einweisung der Schiedsrichter auf Besonderheiten der Wettbewerbsstrecke beginnt die Übung mit den Worten: „ Auf die Plätze, fertig, los“.

Mit dem Kommando „Los“ startet die Mannschaft und die Schiedsrichter starten die Stoppuhren. Bei Fehlstart kann der Start wiederholt werden. Beim 2. Fehlstart werden 10 Fehlerpunkte vermerkt.

Die 3 Übungsstationen werden nacheinander durchlaufen.

Das Vorlaufen einzelner Teilnehmer wird mit Fehlerpunkten belegt. Ebenso die fehlende Meldung „Fertig“. Nach der letzten Station werden nach der Meldung „Übung beendet“ die Stoppuhren von den Schiedsrichtern angehalten und die Zeit notiert



Übungsstationen

Station 1

Nach dem Start und Auswerfen der Feuerwehrleinen mit dem Zuruf „**Achtung Leine**“ muss jeweils ein Trupp (1/2) auf einer Bahn eine Leiter einen Feuerlöscher und eine Handlampe, auf der zweiten Bahn eine Krankentrage, eine Kübelspritze und eine Feuerwehraxt so verleinen, dass diese Geräte an einem Gebäude hochgezogen werden könnten. Die Geräte bleiben jedoch auf dem Boden liegen. Der Leinenanfang wird mit einem **Achterknoten und Spierenstich** (Bild 1) an dem **Festpunkt** angeschlagen. Die Leinenenden müssen sich vor Beginn der Übung jeweils komplett im Beutel befinden.

Bahn 1

Die **Leiter** wird im oberen Teil mit einem **Halbschlag** (Bild 2) und im unteren Teil mit einem **Mastwurf** (Bild 3) verleint.

Der **Feuerlöscher** wird im oberen Teil mit einem **Halbschlag** und im unteren Teil mit einem **doppelten Ankerstich** verleint (Bild 4). Nach dem Verleinen muss der Feuerlöscher liegen.

Die **Handlampe** wird mit einem **doppelten Ankerstich** verleint (Bild 5).

Bahn 2

Die **Krankentrage** wird im oberen Teil mit einem **Halbschlag** (Bild 6) und im unteren Teil mit einem **Mastwurf** (Bild 7) verleint.

Die **Kübelspritze** wird im oberen Teil mit einem **Halbschlag** und im unteren Teil mit einem **doppelten Ankerstich** (Bild 8) verleint.

Die **Feuerwehraxt** wird im oberen Teil mit einem **Halbschlag** und im unteren Teil mit einem **Mastwurf** (Bild 9) verleint.

Alle Geräte müssen sauber verleint an einer straff geführten Feuerwehrleine am Boden liegen. Die Leinenführung ist aus den Bildern 1-9 erkennbar. Für fehlerhafte Knoten oder Leinenführung werden Fehlerpunkte vermerkt. Außerdem müssen beim Anheben und Ablegen der Leiter Kommandos (Leiter hoch und ab) gegeben werden.

In welcher Reihenfolge die beiden Trupps (1-2) auf ihrer jeweiligen Bahn die Übung durchführen und wie sie sich dabei unterstützen bleibt den Teilnehmern selbst überlassen.

Station 2

An der Station 2 teilt sich die Staffel wieder in 2 Trupps auf.

Zwei Jugendliche begeben sich zum **Galgen** und kuppeln zu zweit das **C-Strahlrohr** an den **Druckschlauch**, anschließend wird die vom Galgen herunterhängende Feuerwehrleine mit einem **doppelten Ankerstich** über die Kupplungen vom C-Schlauch und C-Strahlrohr sowie ein **Halbschlag** unterhalb des Mundstücks am Strahlrohr (Bild 10) befestigt. Auf das Kommando „Hoch“ zieht ein Jugendlicher die C-Leitung hoch und befestigt sie mit einem **doppelten Ankerstich** und zur Sicherung mit einem **Spierenstich** (Bild 11) an eine dafür vorgesehene Halterung. Das Mundstück muss nach der Übung oberhalb der Markierung am Galgen, ca 1,5 m über dem Boden hängen.

Die anderen 4 Jugendlichen begeben sich zum **Knotengestell** und binden dort einen **Kreuzknoten** mit zwei gleichen Leinen (Bild 12), einen **Schotenstich** mit zwei ungleichen Leinen (Bild 13), einen **doppelten Mastwurf** mit **Spierenstich** mit einer Feuerwehrleine (Bild 14) und einen **Zimmermannsstich** (Bild 15).



INFO-MAPPE der Kreisjugendfeuerwehr Hofgeismar

Stand: **Kapitel** **Abschnitt** **Seite**
27.01.2016 5 05 4

Station 3

In der Station 3 binden sich die Teilnehmer gegenseitig nacheinander einen **Rettungsknoten mit Spierenstich** (Bild 16 und 17).

Je zwei Jugendliche befestigen die Feuerwehrleine mittels des Rettungsknoten und Spierenstich an ihrem Gegenüber. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Knoten nacheinander gebunden werden, stramm anliegen und nicht durchhängen.

Bei den Teilnehmern, wo die Knoten gebunden sind, wird um optisches Handzeichen gebeten.

Sind alle 6 Rettungsknoten und Spierenstiche gebunden, gibt der Staffelführer oder Staffelführerin das Kommando „**Übung beendet**“. Auf das Wort beendet halten die Schiedsrichter ihre Stoppuhren an. Die 6 Teilnehmer bleiben bis zur Überprüfung der Knoten an ihrem Standort. Danach findet von den Schiedsrichtern eine offene Bewertung und die Eintragung in den Auswertungsbogen statt.

Verfahren bei Punktegleichstand von Mannschaften

Sollte es auf den Plätzen 1-3 zu einem Punktegleichstand von Mannschaften kommen, erzielt diejenige Mannschaft die bessere Platzierung, welche weniger Fehlerpunkte in der Wettbewerbsübung hat.

Sollte auch hier ein Gleichstand bestehen, wird die komplette Wettbewerbsübung wiederholt.

Schlussbestimmung:

Die Ausschreibung „Knotenwettbewerb der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Hofgeismar“ wurde von der Arbeitsgemeinschaft Wettbewerbe überarbeitet und am 14.02.2016 anlässlich der Jahreshauptversammlung in der jetzigen Fassung beschlossen.

Diese Ausschreibung ist gültig ab 14.02.2016.

Ältere Ausschreibungen verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Kevin Friedrichs/Svenja Rogasch
Fachgebietsleiter Wettbewerbe

Timo Wenzel
Kreisjugendfeuerwehrwart



Station 1 – Bahn 1
Knoten und Leinenführung



Bild 1

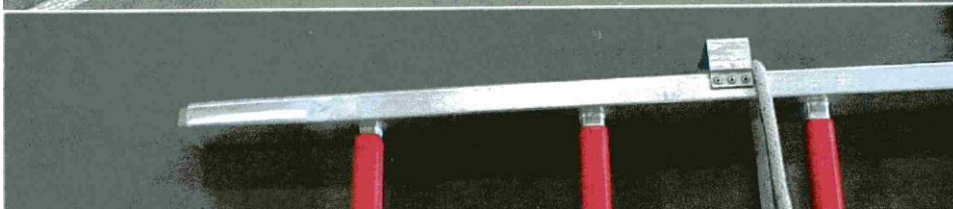


Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5

Station 1 -Bahn 2- Knoten und Leinenführung



Gesamtansicht der
Station 1 –Bahn 1-

Bild 6



Bild 7



Station 1 – Bahn 2 – Knoten und Leinenführung

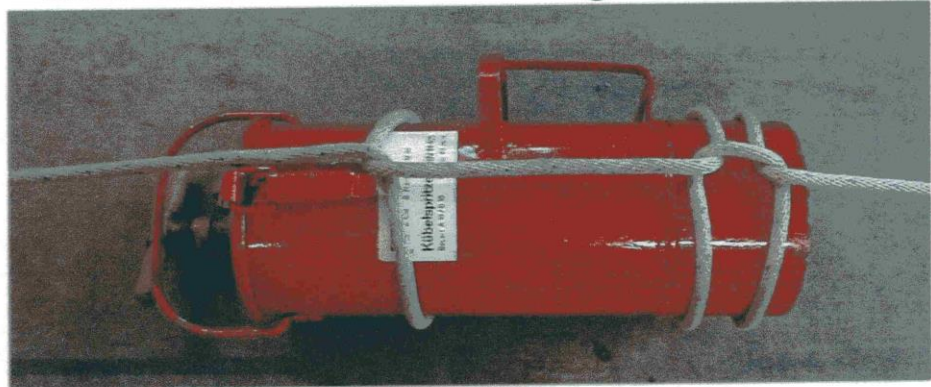
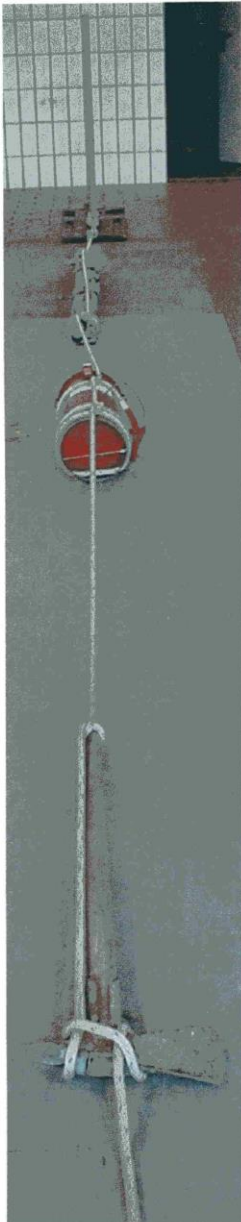


Bild 8

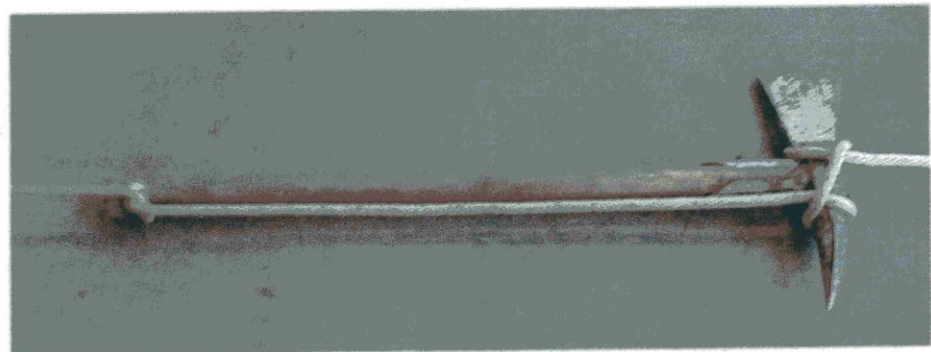
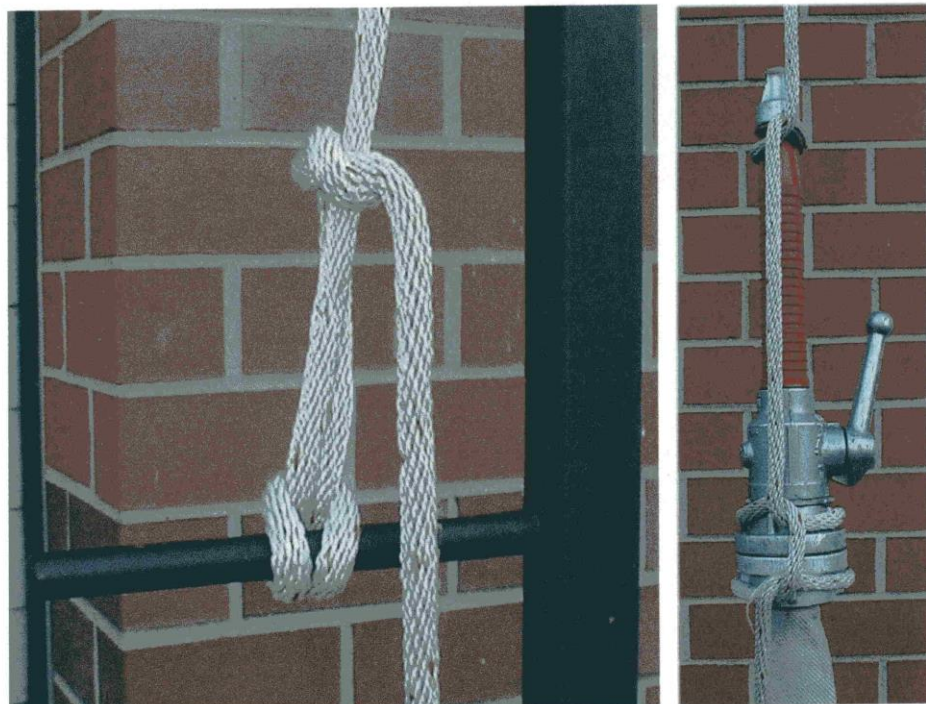


Bild 9

Station 2 Knoten und Leinenführung



Gesamtansicht der
Station 1 – Bahn 2 –

Bild 10
und
Bild 11



Station 2 Knoten und Stiche

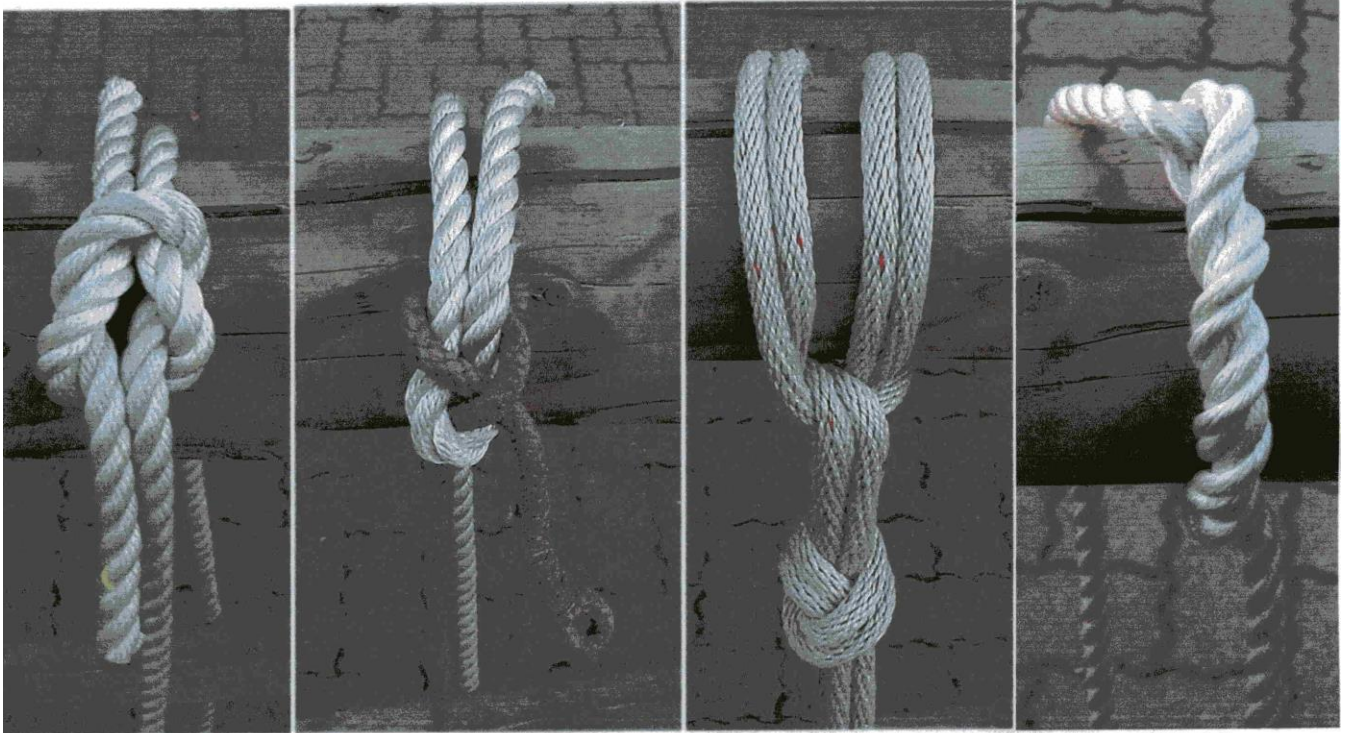


Bild 12

Bild 13

Bild 14

Bild 15

Station 3

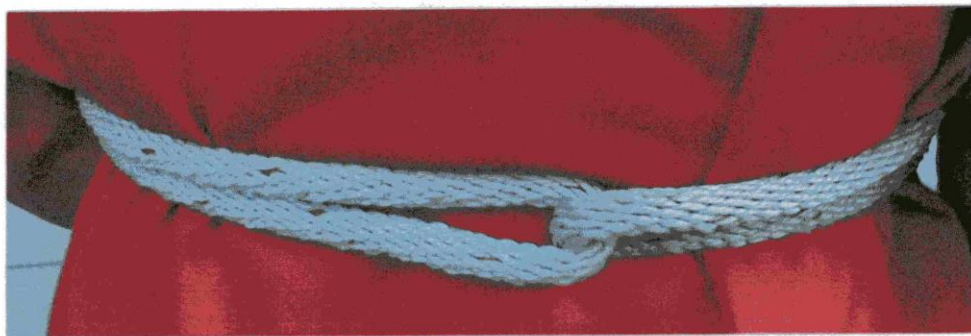


Bild 16

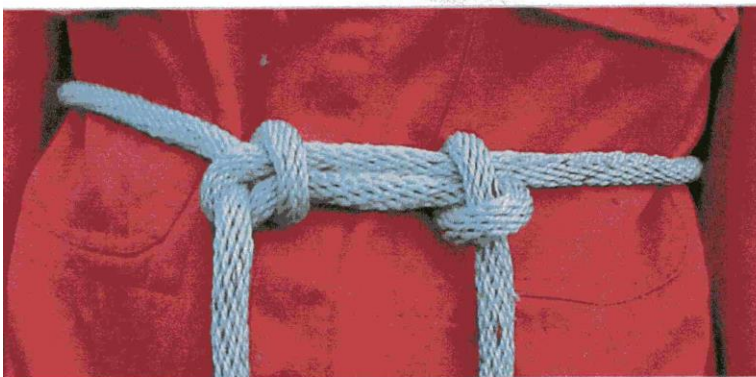
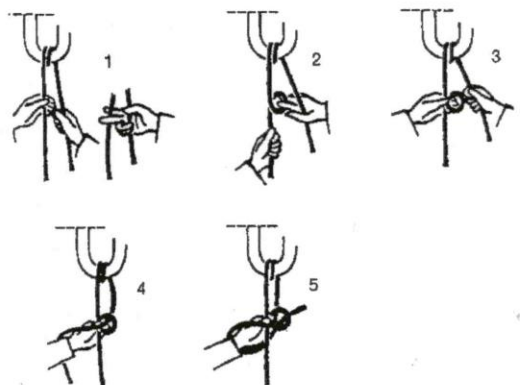


Bild 17

Binden des Pfahlstichs





INFO-MAPPE der Kreisjugendfeuerwehr Hofgeismar

Anmelde- und Auswertungsbogen für den Knotenwettbewerb der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Hofgeismar

Jugendfeuerwehr:	Musterhausen	Startnummer:	
-------------------------	--------------	---------------------	--

Bitte ausfüllen:

Nummer	Name	Vorname	Geburtsdatum	Alter	Ausweisnummer
1	Schmidt	Carsten	14.10.1988	15	222358
2	Sonnenschein	Stefan	23.01.1989	14	999551
3	Küblböck	Daniel	31.10.1990	13	158630
4	Groß	Sabine	04.05.1991	12	188180
5	Becker	Sonja	18.09.1986	17	100800
6	Pieringer	Monika	11.12.1989	14	160771
Gesamalter:				85	: 6 = 14,17 Jahre

Gruppe 1 (bis 14,0)	<input checked="" type="checkbox"/>	Gruppe 2 (ab 14,1)	<input type="checkbox"/>
---------------------	-------------------------------------	--------------------	--------------------------

Auswertung:

Gesamtfehlerpunkte Übung Wertungsbogen A			
Gesamtfehlerpunkte Übung Wertungsbogen B			
Gebrauchte Zeit in Sekunden (Zeitnehmer 1)			
Gebrauchte Zeit in Sekunden (Zeitnehmer 2)			
Gewertete Zeit in Sekunden (im Durchschnitt)			

GESAMTPUNKTZAHL	
------------------------	--

Unterschrift: _____
Bahnleiter

Platz:

Unterschrift: _____



INFO-MAPPE der Kreisjugendfeuerwehr Hofgeismar

Stand: 10
 Kapitel 27.01.2016
 Abschnitt 5
 Seite 05

Wertungsbogen A

Startnummer:	
---------------------	--

Allgemein:

Anzahl der Fehler: Fehlerpunkte Gesamt:

Unvollständige Ausrüstung		5	
Zeitgewinn (z.B.: Vorlaufen bei Stationswechsel)		15	
Knoten ohne Handschuhe gebunden		15	

Station 1 (Bahn 1)

Falsch oder nicht gebundene Knoten:			
Achterknoten (Festpunkt)		10	
Spierenstich (Festpunkt)		5	
Halbschlag (Leiter)		10	
Mastwurf (Leiter)		10	
Halbschlag (Feuerlöscher)		10	
Doppelter Ankerstich (Feuerlöscher)		10	
Doppelter Ankerstich (Handlampe)		10	
Kein Zuruf „Achtung Leine“		5	
Kein Kommando „Leiter hoch - ab“		5	
Fehlerhafte Leinenführung		5	
Feuerlöscher liegt nicht nach dem Verleinen		5	
Feuerwehrleine nicht straff geführt		10	

Station 2 – Galgen

Strahlrohr nicht zu zweit gekuppelt		10	
Doppelter Ankerstich (Strahlrohr)		10	
Halbschlag (Strahlrohr)		10	
Kein Kommando „Hoch“		5	
Strahlrohrhöhe unter 1,5 Meter (Mundstückhöhe)		10	
Doppelter Ankerstich (Halterung)		10	
Spierenstich (Halterung)		5	

GESAMTFEHLERPUNKTE Übung Wertungsbogen A		
---	--	--

Gebrauchte Zeit in Sekunden (Zeitnehmer 1)		
---	--	--



Wertungsbogen B

Startnummer:

Station 1 (Bahn 2)

Anzahl der Fehler: Fehlerpunkte Gesamt:

	Anzahl der Fehler:	Fehlerpunkte	Gesamt:
Falsch oder nicht gebundene Knoten:			
Achterknoten (Festpunkt)		10	
Spierenstich (Festpunkt)		5	
Halbschlag (Krankentrage)		10	
Mastwurf (Krankentrage)		10	
Halbschlag (Kübelspritze)		10	
Doppelter Ankerstich (Kübelspritze)		10	
Doppelter Ankerstich (Kübelspritze)		10	
Halbschlag (Feuerwehrraxt)		10	
Mastwurf (Feuerwehrraxt)		10	
Kein Zuruf „Achtung Leine!“		5	
Fehlerhafte Leinenführung		5	
Feuerwehrleine nicht straff geführt		10	
Kein Kommando „Fertig!“ (Staffelführer)		5	

Station 2 – Knotengestell

Kreuzknoten		10	
Schotenstich		10	
Doppelter Mastwurf mit Spierenstich		10	
Zimmermannsstich		10	
Kein Kommando „Fertig!“ (Staffelführer)		5	

Station 3 – Rettungsknoten

Rettungsknoten (Rückenbund, Pfahlstich)		10	
Rettungsknoten (Spierenstich)		5	
Rettungsknoten hängt durch		5	
Kein Kommando „Übung beendet!“ (Staffelführer)		5	

GESAMTFEHLERPUNKTE Übung Wertungsbogen B			
---	--	--	--

Gebrauchte Zeit in Sekunden (Zeitnehmer 1)			
---	--	--	--

Unterschrift des Wertungsrichters: _____